

Gemeinsamer Fraktionsantrag	Vorlage-Nr: 12/175
Federführend: CDU-Fraktion	Status: öffentlich Datum: 09.05.2012 Verfasser/in: Kellner, Johannes
Auf Antrag der Fraktionen von CDU und UNABHÄNGIGEN: Vorgehen zum Erhalt der Jowiese als Schwimmbad in der Stadt Hildesheim	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
04.06.2012	Verwaltungsausschuss

Sachverhalt:

Der Rat der Stadt Hildesheim hat in seiner Sitzung vom 12.12.2011 einstimmig beschlossen, dass die Verwaltung für das Jahr 2012 einen Betriebsführungsvertrag mit der Sportwelt Hildesheim abzuschließen. Hintergrund waren Einsparungen in Zusammenhang mit dem Zukunftsvertrag. Der Betriebsführungsvertrag wurde inzwischen unterschrieben, die Badesaison ist eröffnet. Da der Vertrag nur für das Jahr 2012 eine Gültigkeit hat, muss das Thema Jowiese weiter bearbeitet werden.

In der Bäderlandschaft Hildesheims spielt die Jowiese eine besondere Rolle, dies zeigt sich nicht zuletzt durch die kontroversen Diskussionen über Öffnungszeiten, Eintrittspreise usw. Aus Sicht der Fraktionen von CDU und Unabhängigen muss die Jowiese als Freibad erhalten bleiben. Insoweit müssen die Planungen über das weitere Vorgehen schnellst möglich vorangetrieben werden. Der zukünftige Betreiber soll das Bad langfristig übernehmen, damit er Investitionssicherheit hat. Gleichzeitig müssen die Zuschüsse der Stadt aber weiter reduziert bzw. komplett gestrichen werden. Die Verwaltung muss insoweit noch vor der Sommerpause die Alternativen für den Weiterbetrieb aufzeigen und die notwendigen Schritte einleiten. Sollte zum Beispiel eine Ausschreibung favorisiert werden, müsste diese in jedem Fall so schnell wie möglich auf den Weg gebracht werden.

Beschlussvorschlag

- 1.) Die Stadtverwaltung wird beauftragt, dem Rat die möglichen Szenarien für den Weiterbetrieb der Jowiese spätestens bis zu den Sitzungen der Ausschüsse für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Liegenschaften am 13.06.201 und für Schule / Bildung, Sport und Integration am 19.06.2012 aufzuzeigen.
- 2.) Sie bereitet sich so weit wie möglich auf die Szenarien vor und erledigt die erforderlichen Vorarbeiten, ohne dass sie dabei rechtliche Verpflichtungen eingeht.
- 3.) Der Rat soll in seiner Sitzung am 09.07.2012 eine Entscheidung über das weitere Vorgehen treffen.

An